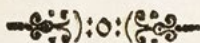


A woman in a green dress with a white lace collar is holding a large, dried, brown stem of a pink flower. The stem is long and thin, with a large, dried, brown leaf at the top. The flower head is pink and white, with several petals. The woman is holding the stem with both hands, and the stem is curved. The background is a plain, light-colored wall.

DIE  
**METAMORPHOSEN**  
*DER MARIA SIBYLLA*  
**MERIAN**

*Theater von*  
*Satu Blanc*



Sie war Naturforscherin und Künstlerin, Geschäftsfrau, Autorin und Herausgeberin diverser Blumen- und Raupenbücher.

*„... damit ich sowohl den Kennern der Kunst als auch den Liebhabern der Insekten Vergnügen und Freude bereite.“*

Als eine der ersten überhaupt beobachtete Maria Sibylla Merian (1647–1717) die Metamorphose von Insekten in ihrem Lebensraum und hielt diese künstlerisch fest. Sie trennte Glauben und Forschung voneinander und war damit ihren Zeitgenossen weit voraus. Sie segelte nach Surinam, studierte die dortige Fauna und Flora, kritisierte die Sklavenhaltung der Kolonialisten sowie deren Gewinnstreben und beklagte das Verschwinden der Artenvielfalt auf den Zuckerplantagen.

Die Metamorphose prägte nicht nur das Lebenswerk von Maria Sibylla Merian. Auch sie selbst warf das enge Korsett, welches ihre Zeit Frauen auferlegte, ab und erfand sich immer wieder neu.

*Premiere*

28. März 2025, 19 Uhr

Theater Arlecchino, Walkeweg 122, 4052 Basel

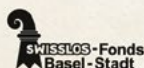
*Karten*

theater-arlecchino.ch

*Weitere Daten*



satublanc.ch



Ruth und Paul  
Wallach-Stiftung



*Spiel, Text, Idee: Satu Blanc*

*Regie: Dalit Bloch*

*Kostüm: Theater Basel, Susanne Brunner*